Grippostad® C

Stickpack

Granulat zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen

Zur Anwendung bei Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Gebrauchsinformation beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.
- Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.
- Wenn Sie sich nach wenigen Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Gebrauchsinformation steht

1. Was ist Grippostad® C Stickpack und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Grippostad® C Stickpack beachten?
3. Wie ist Grippostad® C Stickpack einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Grippostad® C Stickpack aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Grippostad® C Stickpack und wofür wird es angewendet?

Grippostad® C Stickpack ist ein Arzneimittel gegen grippale Infekte und Erkältungskrankheiten.

Grippostad® C Stickpack wird angewendet
bei Erwachsenen zur Behandlung von gemeinsam auftretenden Beschwerden wie Kopf- und Gliederschmerzen, Schnupfen und Reizhusten im Rahmen einer einfachen Erkältungskrankheit.

Bei gleichzeitigem Fieber oder erhöhter Körpertemperatur wirkt Grippostad® C Stickpack fiebersenkend.

Grippostad C Stickpack enthält mehrere Wirkstoffe, die jeweils in einer festgelegten Menge dosiert sind. Daher kann die Dosis nicht individuell angepasst werden, wenn Sie überwiegend unter einem der oben genannten Symptome leiden. Sprechen Sie in solchen Fällen bitte mit Ihrem Arzt oder Apotheker, dieser wird Ihnen ein Arzneimittel anderer Zusammensetzung empfehlen.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Grippostad® C Stickpack beachten?

Grippostad® C Stickpack darf NICHT eingenommen werden
- wenn Sie **allergisch gegen Paracetamol, Ascorbinsäure (Vitamin C), Coffein, Chlorphenaminmaleat oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile** dieses Arzneimittels sind
- wenn Sie unter **schweren Nierenfunktionsstörungen** leiden
- von **Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren**
- wenn Sie **schwanger** sind
- wenn Sie **stillen**.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Grippostad® C Stickpack einnehmen:
- wenn bei Ihnen eine **leichte bis mittelschwere Nierenfunktionsstörung** vorliegt
- wenn bei Ihnen eine **Leberfunktionsstörung** vorliegt
- bei angeborenem **vermehrten Bilirubin-Gehalt des Blutes** (genannt Gilbert-Syndrom oder Meulengracht-Krankheit)
- wenn Sie unter **Nierensteinen** leiden oder zu Nierensteinen neigen. Dann besteht bei Einnahme großer Mengen von Grippostad® C Stickpack durch die enthaltene Ascorbinsäure (Vitamin C) die Gefahr, dass sich Nierensteine (Calciumoxalatsteine) bilden. Sprechen Sie in diesem Fall vor der Einnahme von Grippostad® C Stickpack mit Ihrem Arzt
- wenn Sie unter bestimmten Erkrankungen leiden, bei denen **zu viel Eisen im Körper** gespeichert wird (Thalassämie, Hämochromatose, sideroblastische Anämie)
- wenn Sie **alkoholkrank** sind
- wenn bei Ihnen eine **Verengung des Magenausgangs und/oder eine Verengung des Blasenausgangs** vorliegt
- wenn Sie unter einer **Erhöhung des Augeninnendrucks** leiden (Engwinkelglaukom)
- wenn Sie unter **Magen- und/oder Zwölffingerdarm-Geschwüren** leiden
- wenn bei Ihnen eine **Schilddrüsenüberfunktion** vorliegt
- wenn Sie unter **Herzrhythmusstörungen** leiden
- wenn Sie unter **Angststörungen** leiden
- wenn Sie **andere Paracetamol-haltige Arzneimittel** anwenden
- bevor Sie **schmerzstillende Arzneimittel wie Grippostad C Stickpack über längere Zeit und/oder in höheren Dosierungen** einnehmen. Dadurch können Kopfschmerzen auftreten, die Sie dann nicht durch erhöhte Dosen dieser Arzneimittel behandeln dürfen. Sprechen Sie in diesem Fall bitte mit Ihrem Arzt
- wenn Sie an einer **erblichen Störung des Stoffwechsels der roten Blutzellen** (erythrozytäre Glucose-6-phosphat-Dehydrogenase-Mangel) leiden. Es kann in Einzelfällen zu einer Auflösung der roten Blutzellen kommen (schwere Hämolyse). Ihr Arzt kann diese Erkrankung durch einen Bluttest feststellen.

Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern, keine Besserung eintritt oder weitere Beschwerden hinzukommen sowie bei hohem Fieber müssen Sie Ihren Arzt aufsuchen.

Kinder und Jugendliche
Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Anwendung von Grippostad® C Stickpack nicht erlaubt.

Hinweise zum Wirkstoff Paracetamol (enthalten in Grippostad C Stickpack)
Ohne ärztlichen oder zahnärztlichen Rat sollten Sie Paracetamol-haltige Arzneimittel (wie z.B. Grippostad® C Stickpack) allgemein nur wenige Tage und nicht in erhöhter Menge einnehmen.

Eine Überschreitung der empfohlenen Dosis kann, wie bei allen Arzneimitteln, die Paracetamol enthalten (wie z.B. Grippostad® C Stickpack), zu schweren Leberschäden führen. In diesem Fall ist eine umgehende ärztliche Behandlung erforderlich.

Anwendung von Grippostad® C Stickpack mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

Wechselwirkungen der in Grippostad® C Stickpack enthaltenen Wirkstoffe sind mit folgenden Arzneimitteln möglich:
- **andere Arzneimittel, die Paracetamol enthalten:**
  Bei gleichzeitiger Einnahme von Grippostad® C Stickpack mit anderen Paracetamol-haltigen Arzneimitteln muss von Ihrem Arzt oder Apotheker sichergestellt werden, dass die maximale Tagesdosis an Paracetamol nicht überschritten wird. Möglicherweise muss die Dosierung angepasst werden.
- **Arzneimittel, die zu einer Verlangsamung der Magenentleerung führen (z.B. Propanthelin):**
  Solche Arzneimittel können zu einem langsameren Wirkungseintritt von Grippostad® C Stickpack führen.
- **Arzneimittel, die zu einer Beschleunigung der Magenentleerung führen (z.B. Metoclopramid):**
  Solche Arzneimittel können zu einem schnelleren Wirkungseintritt von Grippostad® C Stickpack führen.
- **Arzneimittel zur Hemmung der Blutgerinnung (Antikoagulanzien):**
  Die wiederholte Einnahme von Grippostad® C Stickpack über einen Zeitraum von mehr als 1 Woche kann die Wirkung der blutgerinnungshemmenden Arzneimittel verstärken.
- **Arzneimittel mit breitem Wirkungsbereich wie z.B. Benzodiazepine (Schlaf- und Beruhigungsmittel):**
  Ihr Arzt kann Ihnen sagen, ob Sie solche Arzneimittel bereits anwenden. Bei Kombination mit Grippostad® C Stickpack können unterschiedliche und nicht voraussehbare Wechselwirkungen auftreten. Wenn Sie bei gleichzeitiger Einnahme solcher Arzneimittel Wechselwirkungen bemerken, informieren Sie bitte umgehend Ihren Arzt.
- **Arzneimittel zur Behandlung einer HIV-Infektion (AZT, Zidovudin):**
  Die Neigung zur Ausbildung einer Neutropenie (Verminderung der weißen Blutkörperchen) wird verstärkt. Daher sollten Sie Grippostad® C Stickpack nur nach ärztlichem Anraten gleichzeitig mit AZT anwenden.
- **Arzneimittel gegen Gicht (Probenecid):**
  Bei gleichzeitiger Einnahme von Probenecid wird Ihr Arzt die Dosis von Grippostad® C Stickpack gegebenenfalls verringern.
- **Schmerzmittel (Salicylamide):**
  Bei gleichzeitiger Anwendung von Salicylamiden kann die Wirkung von Grippostad® C Stickpack verlängert sein.
- **Arzneimittel zur Senkung erhöhter Blutfettwerte (Colestyramin):**
  Bei gleichzeitiger Anwendung mit Colestyramin kann die Wirkung von Grippostad® C Stickpack verringert sein.
- **Arzneimittel zur Behandlung von Asthma (Theophyllin):**
  Die Ausscheidung von Theophyllin aus dem Körper kann herabgesetzt sein.
- **Arzneimittel gegen Erkältungskrankheiten oder Heuschnupfen (Ephedrin und verwandte Substanzen):**
  Die gleichzeitige Anwendung mit Grippostad® C Stickpack erhöht die Gefahr für die Entwicklung einer Abhängigkeit von solchen Substanzen.
- **Arzneimittel, die sich auf Stoffwechselvorgänge in der Leber auswirken:**
  Die gleichzeitige Anwendung dieser Arzneimittel kann die Gefahr einer Leberschädigung durch Grippostad® C Stickpack erhöhen.
  Beispiele:
  – bestimmte Schlafmittel (Barbiturate)
  – Arzneimittel zur Behandlung von Epilepsie (Phenytoin, Carbamazepin)
  – Arzneimittel zur Behandlung von Tuberkulose (Rifampicin)
- **Arzneimittel mit beruhigender Wirkung:**
  Die Wirkung dieser Arzneimittel kann durch Grippostad® C Stickpack verändert werden.
  Beispiele:
  – bestimmte Schlafmittel (Barbiturate)
  – Arzneimittel zur Behandlung geistig-seelischer Erkrankungen (Psychopharmaka)
  – Arzneimittel zur Behandlung von Allergien (Antihistaminika)
- **Arzneimittel, die die Herzfrequenz steigern:**
  Die Wirkung dieser Arzneimittel kann durch Grippostad® C Stickpack verstärkt werden.
  – blutdrucksteigernde Arzneimittel (Sympathomimetika)
  – Schilddrüsenhormone (Thyroxin)
- **Arzneimittel, die den Abbau und die Ausscheidung von Grippostad® C Stickpack verändern können**
  Beispiele:
  – „Pille“ (orale Kontrazeptiva)
  – Magenmittel (Cimetidin)
  – Alkoholentwöhnungsmittel (Disulfiram)
  – bestimmte Schlafmittel (Barbiturate)
  – Nikotin (z.B. beim Rauchen)
  – bestimmte Arzneimittel zur Behandlung von Infektionen (bestimmte Gyrasehemmer).

Einnahme von Grippostad® C Stickpack zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken und Alkohol
Grippostad® C Stickpack darf nicht zusammen mit Alkohol eingenommen werden, da Alkohol die Wirkung und die Nebenwirkungen von Grippostad® C Stickpack beeinflussen kann.

Schwangerschaft und Stillzeit
Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft
Wenn Sie schwanger sind, dürfen Sie Grippostad® C Stickpack nicht einnehmen.

Stillzeit
Wenn Sie stillen, dürfen Sie Grippostad® C Stickpack nicht einnehmen, da die Bestandteile von Grippostad® C Stickpack in die Muttermilch übergehen können.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Dieses Arzneimittel kann auch bei Anwendung im empfohlenen Dosisbereich das Reaktionsvermögen so weit verändern, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr und/oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird. Dies gilt in verstärktem Maße in Zusammenwirken mit Alkohol.

Wenn Ihr Reaktionsvermögen beeinträchtigt ist, dürfen Sie kein Fahrzeug führen oder Maschinen bedienen.

Grippostad® C Stickpack enthält Natriumverbindungen
Ein Beutel enthält 5,6 mmol (128 mg) Natrium. Wenn Sie eine kochsalzarme Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

3. Wie ist Grippostad® C Stickpack einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Gebrauchsinformation beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die empfohlene Dosis:
Erwachsene
nehmen 3-mal täglich den Inhalt eines Beutels ein.

Patienten mit eingeschränkter Leber- und/oder Nierenfunktion
Bei Patienten mit Leber- und/oder Nierenfunktionsstörungen sowie angeborenem vermehrten Bilirubin-Gehalt des Blutes (Gilbert-Syndrom oder Meulengracht-Krankheit) muss die Dosis vermindert bzw. der Zeitabstand zwischen zwei Einnahmen verlängert werden. Bitte sprechen Sie diesbezüglich mit Ihrem Arzt.

Bei schwerer Einschränkung der Nierenfunktion dürfen Sie Grippostad® C Stickpack nicht einnehmen (siehe Abschnitt 2 „Grippostad® C Stickpack darf NICHT eingenommen werden“).

Kinder und Jugendliche
Kinder unter 18 Jahren dürfen Grippostad® C Stickpack nicht einnehmen.

Art der Anwendung
Geben Sie bitte den Inhalt eines Beutels in ein Glas Trinkwasser. Die Auflösung des Granulats erfolgt nach etwa einer Minute, ohne umzurühren. Trinken Sie direkt im Anschluss den Inhalt des Glases vollständig aus.

Dauer der Anwendung
Sie sollten Grippostad® C Stickpack nicht ohne ärztlichen Rat über längere Zeit oder in höheren Dosen einnehmen.

Wenn Sie eine größere Menge von Grippostad® C Stickpack eingenommen haben, als Sie sollten
Verständigen Sie bei Verdacht auf eine Überdosierung mit Grippostad® C Stickpack sofort einen Arzt und zeigen Sie ihm Ihre Medikamentenpackung. Ihr Arzt wird über das weitere Vorgehen entscheiden und je nachdem wie lange die Einnahme zurückliegt, die notwendigen Maßnahmen ergreifen.

Folgende Zeichen können auf eine Überdosierung der in Grippostad® C Stickpack enthaltenen Wirkstoffe hindeuten:
- Paracetamol: Bei Überdosierung kann es anfangs (am 1. Tag) zu Übelkeit, Erbrechen, Appetitverlust, Blässe und Bauchschmerzen kommen. Trotz Besserung des Allgemeinbefindens am 2. Tag kann es zu einer fortschreitenden Schädigung der Leber kommen.
- Chlorphenaminmaleat: Bei Überdosierung können z.B. Rötung des Gesichts, starre und weite Pupillen, Mundtrockenheit und Verstopfung auftreten. Daneben wurden auch Halluzinationen, Koordinationsstörungen und Krämpfe beobachtet.
- Coffein: Bei Überdosierung können Zittern, Störungen des zentralen Nervensystems und Herz-Kreislauf-Störungen auftreten.
- Ascorbinsäure (Vitamin C): In hohen Dosen kann vorübergehender Durchfall auftreten.

Wenn Sie die Einnahme von Grippostad® C Stickpack vergessen haben
Falls Sie eine Einnahme einmal vergessen haben, nehmen Sie bei der nächsten Einnahme nicht mehr als die übliche, empfohlene Dosis ein. Fahren Sie so mit der Einnahme fort, wie in dieser Gebrauchsinformation beschrieben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelter von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1 000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10 000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelter von 10 000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Bedeutsame Nebenwirkungen oder Zeichen, auf die Sie achten sollten, und Maßnahmen, wenn Sie betroffen sind:
- Wenden Sie sich **sofort** an Ihren Arzt, wenn Sie bei sich **allergische Reaktionen** beobachten.

Häufig:
- Mundtrockenheit.

Gelegentlich:
- allergische Hautreaktionen (einfacher Hautausschlag oder Nesselausschlag), unter Umständen begleitet von Temperaturanstieg (Arzneimittelfieber) und Schleimhautschädigung.

Selten:
- Anstieg der Leberwerte (Lebertransaminasen).

Sehr selten:
- Veränderungen des Blutbildes wie Verminderung der weißen Blutzellen (Leukopenie, Neutropenie, Agranulozytose)
- verminderte Anzahl an Blutplättchen (Thrombozytopenie, thrombozytopenische Purpura)
- Verringerung der Anzahl aller Zellen des Blutes (Panzytopenie)
- verminderte Blutzellbildung im Knochenmark (aplastische Anämie)
- bei hoher Dosierung Bildung eines veränderten Blutfarbstoffs, was zu einem Sauerstoffmangel im Gewebe führen kann (leichte Methämoglobinbildung)
- Unwillkürliche Bewegungen (Dyskinesien)
- Auslösung einer Augenkrankheit mit erhöhtem Augeninnendruck (Engwinkelglaukom)
- Sehstörungen
- die Atemwege betreffende allergische Reaktionen; bei vorbelasteten Personen kann durch den Wirkstoff Paracetamol eine Verkrampfung der Atemmuskulatur (Bronchospasmus) ausgelöst werden (Analgetika-Asthma)
- Magen-Darm-Beschwerden
- Beschwerden beim Wasserlassen; nach längerer Einnahme höherer Dosen kann es zu Nierenschäden kommen
- Appetitsteigerung
- Für den Wirkstoff Paracetamol sind schwere allergische Reaktionen (Schwellungen u.a. im Gesicht [Quincke-Ödem], Atemnot, Schweißausbruch, Übelkeit, Blutdruckabfall bis hin zum Kreislaufversagen und anaphylaktischer Schock) beschrieben worden.
- Sehr selten wurden für den Wirkstoff Paracetamol Fälle von schweren Hautreaktionen berichtet.
- nach längerer Einnahme höherer Dosen oder bei Überdosierung kann es zu Leberschäden kommen
- Psychotische Reaktionen.

Nicht bekannt:
- Unregelmäßiger Herzschlag (Arrhythmie), wie z.B. Beschleunigung des Herzschlags (Tachykardie).
- Müdigkeit, Benommenheit.
- Schwerste Hautreaktionen mit Blasenbildung (Stevens-Johnson-Syndrom, Lyell-Syndrom) sind in Einzelfällen im zeitlichen Zusammenhang bei Arzneimitteln mit gleicher Wirkstoffkombination wie in Grippostad® C Stickpack aufgetreten.
- Innere Unruhe, Schlaflosigkeit.

Weisen Sie Ihren Arzt auf die Einnahme von Grippostad® C Stickpack hin, wenn bei Ihnen Laboruntersuchungen (z.B. Blut oder Urin) durchgeführt werden sollen.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen:
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn
Website: www.bfarm.de

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Grippostad® C Stickpack aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und dem Beutel angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Grippostad® C Stickpack enthält
Die Wirkstoffe sind: Paracetamol, Ascorbinsäure (Vitamin C), Coffein und Chlorphenaminmaleat.

1 Beutel mit 2,02 g Granulat enthält 400 mg Paracetamol, 300 mg Ascorbinsäure, 50 mg Coffein, 5 mg Chlorphenaminmaleat.

Die sonstigen Bestandteile sind
Wasserfreie Citronensäure (Ph.Eur.), Natriumhydrogencarbonat, Natriumcyclamat, Saccharin-Natrium, Povidon K 25, Riboflavinphosphat-Natrium (Ph.Eur.), Talkum, Zitronenaroma.

Wie Grippostad® C Stickpack aussieht und Inhalt der Packung
Weißes oder fast weißes Granulat.
Grippostad® C Stickpack ist in Packungen mit 12 Beuteln à 2,02 g Granulat zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer
STADA GmbH
Stadastraße 2–18
61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 603-0
Telefax: 06101 603-259
Internet: www.stada.de

Hersteller
STADA Arzneimittel AG
Stadastraße 2–18
61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 603-0
Telefax: 06101 603-259
Internet: www.stada.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im April 2015.

9262902
1504 1115500

STADA